

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (1995)
Heft: 12

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publikationen



Vierhundert Jahre MERCATOR – Vierhundert Jahre ATLAS

«Die ganze Welt zwischen zwei Buchdeckeln». Eine Geschichte der Atlanten.

Hrsg. Hans Wolff im Auftrag der Bayerischen Staatsbibliothek. Weissenhorn in Bayern: Anton-H.-Konrad-Verlag, 1995. 383 Seiten mit 250, meist farbigen Abbildungen, 29 x 25 cm. ISBN 3-87437-358-4 (gebundene Ausgabe), 3-87437-366-5 (kartonierter Ausgabe, DM 39.-).

Dieser überaus reich und qualitativ hervorragend bebilderte Katalog zur gleichnamigen Ausstellung wurde vom Leiter der Kartenabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek, Dr. Hans Wolff, herausgegeben. Der Textteil wurde von folgenden renommierten Fachleuten verfasst:

Hans Wolff: *Einführung*. Uta Lindgren: *Frühformen von Atlanten*. Peter van der Krogt: *Gerhard Mercators Atlas*. Franz Wawrik: *Renaissance- und Barockatlanten*. Franz Wawrik: *Die Atlanten der Aufklärung*. Markus Heinz: *Die Atlanten der süd-deutschen Verlage Homann und Seutter (18. Jahrhundert)*. Heinz Musall: *Kein Atlas ohne Weltkarte: Weltkarten vom Ende des 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts*. Rüdiger Finsterwalder: *Adrian von Riedl und der erste bayerische Strassen- und Gewässeratlas*. Lothar Zögner: *Deutsche Atlanten im 19. Jahrhundert – von Ritter und Humboldt bis Andree und Debes*. Heinrich Kötter: *Von der «Steinzeit» ins Computerzeitalter – Hand- und Hausatlanten des 20. Jahrhunderts*. Ulf Zahn / Verena Kleinschmidt: *Der Schulatlas seit dem 16. Jahrhundert*. Johannes Dörflinger: *Geschichtsatlanten vom 16. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts*. Andreas Otto Weber: *Bayerische Geschichtsatlanten*. Julius Oswald SJ: *Zur Geschichte biblischer Atlanten*. Ingrid Kreitschmer: *Zur Entwicklung thematischer Atlanten im 19. und 20. Jahrhundert*. Karen Severud Cook: *Der geologische Atlas und seine Entwicklung*. Kurt Brunner: *Das Relief in der Atlas-kartographie*. Rudolf Winter / Lothar Beckel / Hans-Joachim Lotz-Iwen: *Satellitenbildatlas – Deutschland aus dem Weltraum*. Hartmut Asche: *Elektronische Atlanten*. Hans Wolff: Katalog zur Ausstellung. Dieser extrem preiswerte Katalog ergänzt die bisherige Reihe der Ausstellungskataloge der Bayerischen Staatsbibliothek bestens und kann jedem Kartengeschichtsforscher und -liebhaber wärmstens empfohlen werden.

Hans-Uli Feldmann

*

«Methodus Geometrica»

Von Paul Pfinzing (1554–1599). Faksimile-Ausgabe. Neustadt: Verlag für Kunstproduktionen Christoph Schmidt, 1994. 120 Seiten, mit einfarbigen Abbildungen, A5. Brosch., DM 60.-. Bezugsadresse: Verlag für Kunstproduktionen, Nürnberger Strasse 29, D-91413 Neustadt/Aisch.

Es ist kaum zu fassen, dass ein so wesentliches Werk aus der Geschichte des Vermessungs- und Kartenwe-

sens so lange auf einen guten Reprint hat warten müssen. Die Tatsache erstaunt umso mehr, als einerseits die Originaldrucke nur in einigen wenigen Exemplaren nachgewiesen und andererseits deren Faksimilierung vom Umfang und Format des Werkes wie auch von den Abbildungen (einfarbige Holzschnitte) her keinerlei Probleme stellt.

Zum Glück gibt es ihn jetzt, den «Pfinzing», wobei dem berühmten Traktat *Methodus Geometrica: Kurtzer wolgegründter unnd außführlicher Tractat von der Feldtrechnung und Messung*, 1598 (100 Seiten mit 60 meist ganzseitigen Holzschnitten) Pfinzings weniger bekanntes Werk *Ein schoener kurtzer Extract der Geometriae unnd Perspectivae*, 1599 (20 Seiten und 7 Tafeln mit 14 Radierungen) beigegeben worden sind.

Möglich gemacht hat diesen lang ersehnten Reprint der Verlag für Kunstproduktionen Christoph Schmidt in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Nürnberg.

Das Werk ist ein absolutes Muss für jeden, der – sei es historisch oder aktuell – mit Vermessung und Karten zu tun hat. Allerdings wäre dringend zu wünschen, dass die vorgesehene Begrenzung der Gesamtauflage auf 100 Exemplare nicht wirklich eingehalten wird und dass ausser der broschierten Auflage eine, der Bedeutung des Werkes adäquate, fadengeheftete und schön gebundene Ausgabe erhältlich wäre.

Arthur Dürst

*

Im Schatten des Goldenen Zeitalters

Künstler und Auftraggeber im bernischen 17. Jahrhundert. Band I: Katalog.

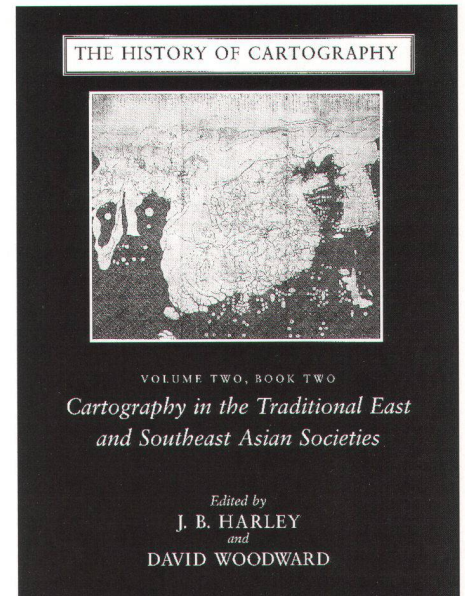
Hrsg. Georges Herzog, Elisabeth Ryter, Johanna Strübin Rindisbacher. Bern: Kunstmuseum Bern, 1995. 334 Seiten mit 253 schwarzweissen Abbildungen, 17 x 24 cm. ISBN 3-906628-06-X, broschiert, Fr. 38.-.

Kataloge I und II Fr. 60.- (plus Fr. 5.- Versandkosten). Bestelladresse: Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8, CH-3000 Bern 7.

Die gleichnamige Ausstellung zeigt ein Kapitel der Kunstgeschichte, zugleich aber Exempel der Wirkung, die die Umwelt, wie zum Beispiel die gesellschaftliche Realität einer Stadtrepublik, auf die Kunst ausübt. Ausstellung und Katalog entwerfen ein umfangreiches Bild der Kunst für private und öffentliche Auftraggeber im bernischen 17. Jahrhundert. Künstler wie Johannes Dünz, Albrecht Kauw, Joseph Plepp, Wilhelm Stettler, Joseph Werner und Johannes Willading produzierten in Diensten des Berner Patriziats Bildnisse, Veduten, Stilleben, Allegorien, Karten, Befestigungspläne usw., die ohne den Lichteinfall der grossen Kulturen Frankreichs und Hollands kaum denkbar wären.

Ursprünglich war ein handbuchartiger Ausstellungskatalog in einem einzigen Band vorgesehen. Durch die Bearbeitung des teilweise noch unbekanntem Materials nahm der Stoff in unerwarteter Weise zu, so dass sich das Autorenteam gezwungen sah, die Texte auf zwei Bände zu verteilen. Band I enthält nebst der allgemeinen Einleitung den eigentlichen Katalog.

Für Kartenhistoriker speziell interessant ist das Kapitel *Im Auftrag der Obrigkeit: Karten und Wehrbau*, das nach den Themen *Landkarten und Stadtpläne*, *Die Schanzen Berns und die Festung Aarburg* sowie *Projets de fortifications pour Yverdon* unterteilt ist. Sämtliche ausgestellten Werke sind aus Kostengründen leider nur schwarzweiss und relativ kleinformig, aber qualitativ einwandfrei abgebildet. Band II, die Essaysammlung, erscheint Ende Juli und enthält ebenfalls kartengeschichtliche Beiträge (Besprechung folgt). Hans-Uli Feldmann



Cartography in the Traditional East and Southeast Asian Societies

The History of Cartography, Volume 2, Book 2

Hrsg. J. B. Harley and David Woodward. Chicago: The University of Chicago Press, 1994. 1040 Seiten, 40 farbige und 503 schwarzweisse Abbildungen, 21 x 28 cm. ISBN 0-226-31637-8, Leinen gebunden, \$ 224.25.

Der dritte Band des auf sechs Bände konzipierten Gesamtwerkes zur Geschichte der Kartographie liegt vor. Er ist zusammen mit dem vor zwei Jahren erschienenen Teilband der Kartographie Vorder- und Südostasiens gewidmet und umfasst die Länder China, Korea, Japan, Vietnam, Tibet, Burma, Thailand, Laos, Malaysia, Indonesien, Brunei und die Philippinen.

Eine ausführliche Besprechung folgt im nächsten Cartographica Helvetica.

*

Maps and Africa

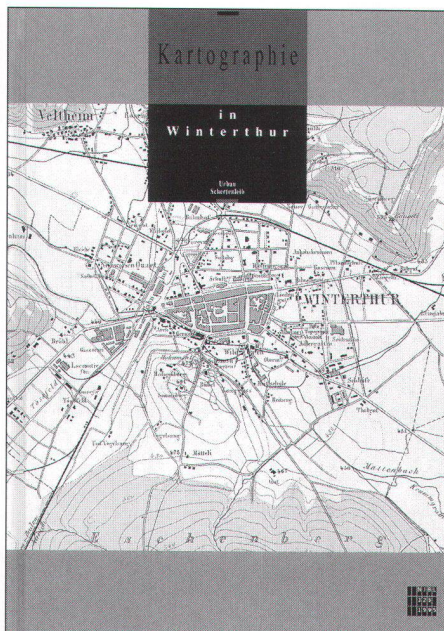
Proceedings of a Colloquium at the University of Aberdeen, April 1993. Edited by Jeffrey C. Stone. Aberdeen University African Studies Group. Aberdeen, 1994. 259 Seiten, z.T. farbig ill., A4. ISBN 0-9509989-6-6, brosch. £ 10.-.

Zu beziehen bei: Dept. of Geography, University of Aberdeen, Elphinstone Road, Aberdeen AB9 2UF.

Der Band *Maps and Africa* enthält die Zusammenfassung eines Kolloquiums, das am 5. und 6. April 1993 an der Universität von Aberdeen durchgeführt wurde. Siebzehn Autoren schreiben über einzelne Themen von indigenen Karten bis zu Auswertungen von Satellitenbildern:

R. C. Bridges: *Maps of East Africa in the Nineteenth Century*. C. Hunt: *Some Notes on Indigenous Map-Making of Africa*. P. J. Yearwood: *From Lines on Maps to National Boundaries: the Case of Northern Nigeria and Cameroun*. D. Atkinson: *Arrows, Empires and Ambitions in Africa: the Geopolitical Cartography of Fascist Italy*. I. Griffiths: *Maps, Boundaries Ambiguity and Change in the Gambia*. M. J. Heffernan: *An Imperial Utopia: French Surveys of North Africa in the Early Colonial Period*. N. G. Penn: *Mapping the Cape: John Barrow and the First British Occupation of the Colony, 1795–1803*. J. C. Stone: *Colonialism and Cartography in Botswana*.

Madlena Cavelti Hammer



Kartographie in Winterthur

Beiträge der Winterthurer Kartographie-Betriebe zur Methodengeschichte der Kartographie des 19. Jahrhunderts.

Von Urban Schertenleib.

Hrsg. Stadtbibliothek Winterthur. Winterthur: Ziegler 1994. (Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur Band 325, 1995). 423 Seiten mit 61 teilweise farbigen Abb. 17 x 24 cm. ISBN 3-908050-13-8, kart. SFr. 44.-.

Die Namen Jakob Melchior Ziegler, Johann Ulrich Wurster, Johannes Randegger und Rudolf Leuzinger dürften allgemein bekannt sein, ebenso diejenigen von Carl Ritter, Arnold Escher von der Linth, Albert Heim und Fridolin Becker. Doch weitgehend unerforscht war bisher die Geschichte der vier (!) sich folgenden kartographischen Unternehmen in Winterthur, von der Gründung der Firma «Joh. Wurster u. Comp.» 1842 bis zur Übernahme der «Kartographia Winterthur» durch Orell Füssli 1924/27. Der Geograph Urban Schertenleib aus Winterthur führt uns in die vielfältigen Verflechtungen Zieglers mit zahlreichen in- und ausländischen Wissenschaftlern ein. Kapazitäten wie Carl Ritter in Berlin und Fridolin Becker in Zürich prägten die didaktischen Überlegungen der Winterthurer Unternehmer zur Herstellung von Schulkarten und -atlanten. In der Geländedarstellung und der Anwendung der Farbenlehre beschritt Ziegler neue Wege, bereits mit der sogenannten Eschmannkarte errang er grosse Beachtung. Wohl mit Recht weist der Autor auf die «Winterthurer Schule» hin, die hauptsächlich durch das Wirken Zieglers entstand. Dieser stellte oft wissenschaftliche Genauigkeit und Formschönheit vor kaufmännische Prinzipien. Überhaupt wird Ziegler im Buch weitaus der meiste Platz gewidmet, seine Nachfolger hatten weniger Erfolg und brachten den Betrieb an den Rand des Ruins.

Der methodenhistorische Beitrag der Winterthurer Kartographie-Betriebe wird unter dem Gesichtspunkt der technisch-kartographischen Innovation oder bezüglich bewältigter drucktechnischer Probleme mit 27 Karten und Atlasbeispielen dokumentiert. Die Karten werden sowohl beschrieben als auch in Ausschnitten abgebildet; Abbildungsfaktoren von 97% und 103% muten eigenartig an. Das vollständige Werkverzeichnis ist nicht enthalten, der Autor hat aber vier Kopien in öffentlichen Kartensammlungen bzw. Bibliotheken hinterlegt. Ein praktisches Glossar – die Definitionen auf Seite 18 sind leider etwas irreführend –, ein Quellen- und Literaturverzeichnis sowie drei Register bereichern das Werk. Das Namenregister enthält viele, bisher im Dunkeln gebliebene Namen von Kartenschaffenden. Mangels schriftlicher Unterlagen werden allerdings

noch mehr Mitarbeitende für immer unbekannt bleiben, war es doch für die Darstellung der Firmengeschichte unmöglich, auf ein Firmenarchiv zurückzugreifen. Breiter Raum wird deshalb dem Anmerkungsteil eingeräumt, um die aus den zahlreichen Bibliotheken und Kartensammlungen herausgesuchten Informationen richtig zuzuordnen zu können. Da jedes Kapitel für sich alleine gelesen werden kann, kommen einige Passagen mehrfach vor. Trotzdem ist das Buch in flüssigem Stil geschrieben und kann ebenso gelesen werden.

Aus dem vorgelegten Material dürften auch Geographen reichhaltigen Nutzen ziehen. Urban Schertenleib hat für die Winterthurer Kartographie-Betriebe ein Standardwerk geschaffen, wie es hoffentlich für Orte wie Zürich oder Bern ebenfalls bald entstehen wird.

Markus Oehrli

*

Bestand der historischen Karten in der Bibliothek der Basler Mission

Bearbeitet von Tilman Renz unter der Leitung von Marcus Buess.

Basler Mission, Basel, 1994. 39 Seiten. Format A4.

Der Katalog wurde mit äusserst bescheidenen finanziellen Mitteln realisiert und weist Nummer, (Kurz-) Titel, Jahr und Massstab nach, wobei nicht immer alle Elemente erfasst wurden. Die regionale Verteilung der Bestände entspricht dem weltweiten Aktionsfeld der Basler Mission. Die topographischen und thematischen Karten stammen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. (Der Begriff «historisch» im Titel des Katalogs wird nicht im Sinne von Geschichtskarten, sondern von nicht mehr aktuellen Karten verwendet.) Die Einsicht in die Kartenbestände ist nur in der Bibliothek möglich. Mit dem Katalog existiert nun ein Führer zu kultur- und geisteswissenschaftlich interessanten Reisezielen und Wirkungsfeldern.

Thomas Klöti

*

Sachkatalog und Sacherschliessung von Karten

Entstehung, Entwicklung, heutiger Stand, aufgezeigt am Beispiel der Kartensammlung der ETH-Bibliothek Zürich

Von Roland Hürlimann

Diplomarbeit des Verbandes der Bibliotheken und Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz. ETH-Bibliothek, Zürich, 1994. 58 Seiten. Format A4.

Die bibliothekarische Diplomarbeit von Roland Hürlimann entstand auf Anregung von Dr. Jürg Bühler, dem Leiter der ETH-Kartensammlung. Die Arbeit gibt vorerst einen Überblick über die Entwicklung und den heutigen Stand der Kataloge der Kartensammlung der ETH-Bibliothek. Anschliessend erfolgt ein Vergleich mit dem Sachkatalog der Zentralbibliothek Zürich und – anhand der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern – dem Sachkatalog des Deutschschweizer Verbundes.

Thomas Klöti

*

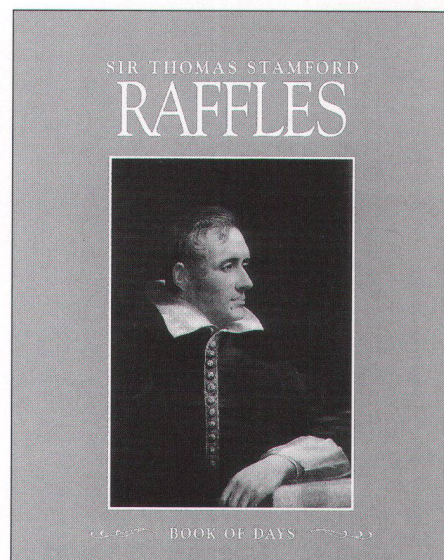
Cartografia de Catalunya

Von Anna M. Casassas und M. Carme Montaner

Barcelona: Institut Cartogràfic de Catalunya, 1992. 436 Seiten, 1079 schwarzweisse Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISBN 84-393-2154-6, brosch.

In diesem Katalog sind sämtliche Karten, Pläne und Ansichten vom Gebiet der Provinz Katalonien aufgeführt, die in der Cartoteca des Kartographischen Institutes in Barcelona archiviert sind. Insgesamt sind 1079 Exemplare beschrieben, alle mit einer sieben Zentimeter breiten, qualitativ recht guten Abbildung begleitet. Abgeschlossen wird der vorbildliche Katalog mit je einem Index, geordnet nach Personen, geographischem Raum und Sachgebiet sowie einer Bibliographie.

Hans-Uli Feldmann



Sir Thomas Stamford Raffles Book of Days

Singapore: Antiques of the Orient Pte. Ltd., 1993. 197 Seiten, 108 farbige und 27 schwarzweisse Abbildungen, 22 x 28,5 cm. ISBN 981-00-51-33-6, Leinen gebunden, ca. £ 34.-. Bezugsquelle: Antiques of the Orient Pte. Ltd. 21 Cuscaden Road 01-02, Ming Arcade, Singapore 1024.

In diesem Werk wird die aussergewöhnliche Lebensgeschichte von Sir Thomas Stamford Raffles (1781-1826) aufgezeichnet. Er war Staatsmann, Kolonial-Administrator und Gründer der Stadt Singapur. Nebst seiner Tätigkeit für die Ostindische Gesellschaft wirkte er auch als Historiker und Naturwissenschaftler und gründete unter anderem die Zoologische Gesellschaft von London. Sein Leben wird ebenso aussergewöhnlich präsentiert, in einer Art Tagebuch, in dem zu jedem Tag eine Geschichte erzählt wird, wobei sich die entsprechenden Jahre kunterbunt durcheinander folgen... Eine kurze biographische Zusammenfassung hilft immerhin, dem eiligen Leser einen ersten Überblick zu gewinnen. Das Buch enthält leider nur ein halbes Dutzend Kartenabbildungen, dafür vermitteln dem Betrachter sauber reproduzierte zeitgenössische Gemälde und Stiche ein recht umfassendes Bild der damaligen Kolonien Südostasiens.

Hans-Uli Feldmann

*

Geometrey – Von künstlichem Feldmessen

Von Jacob Köbel

Hrsg. Stadt Mainz, Vermessungsamt. Mainz, 1994. Nachdruck, 40 Seiten mit einfarbigen Holzschnitt-Abbildungen, 15 x 21 cm, broschiert DM 10.-, inkl. Postkartenset (4 Stück) DM 12.-. Bestelladresse: Stadtverwaltung Mainz, 62-Vermessungsamt, Postfach 3820, D-55028 Mainz.

Dieser Nachdruck des Fachbuches *Geometrey* von Jacob Köbel wurde als Geschenk an die Tagungsteilnehmer des 78. Deutschen Geodätentages in Mainz herausgegeben. Jacob Köbel war im 16. Jahrhundert Stadtschreiber von Oppenheim, einer damals bedeutenden Stadt zwischen Mainz und Worms. Auch Matthäus Merian lebte und arbeitete drei Jahre in Oppenheim. Der Autor erklärt den Inhalt dieser Anleitung zur Vermessung auf der Titelseite gleich selbst: *Von künstlichem Feldmessen und absehen Allerhandt Höhe, Fleche, Ebne, Weitte unnd Breyte: Als Thurn, Kirchen, Baw, Bäum, Felder und Ecker etc. Mit fast wercklich unnd künstlich zubereitem Jacob Stab, Philosophischen Spiegel, Scharthen und Meßbruten, Durch schöne Figurn und Exempel. Dabej von bereitung, verstand und vilfaltigem nützlichen Gebrauch des Quadranten. Von dem viel erfahrenen H. Jacob Köbel...*

Der Nachdruck erfolgte bewusst ohne Retusche mit allen Flecken und Schrammen originalgetreu nach der historischen Vorlage.

Hans-Uli Feldmann

H&S

HES Publishers BV
 Tuurdijk 16
 3997 MS 't Goy - Houten (Utrecht)
 The Netherlands
 Tel. +31 3409 1955 Fax. +31 3409 1813

Bibliography and Historical Cartography

Koeman's Atlantes Neerlandici

New and completely revised *illustrated* edition.
 Edited by Peter van der Krogt. 10 vols.

This revised edition has new bibliographical descriptions of the atlases and maps, according to the latest standards. With illustrations of all the frontispieces and all the maps of the folio-atlases. Each volume has its own indexes.

Vol I: The Mercator-Hondius-Janssonius-Atlases.
 With c. 1000 illustr. c. 650 pp. *Publication 1996.*

Subscriptions are invited.
Special price Vol I: Dfl. 595,- (excl. VAT), only valid on subscription to the entire series.

Stocklist available

The Atlas Blaeu-Van der Hem of the Austrian National Library.

Editorial committee: G. Schilder, B. Aikema and P. van der Krogt. An illustrated and annotated catalogue. 5 vols.

A complete catalogue of one of the largest and finest atlases ever assembled.

Vol I: Spain, Portugal and France

Publication 1995

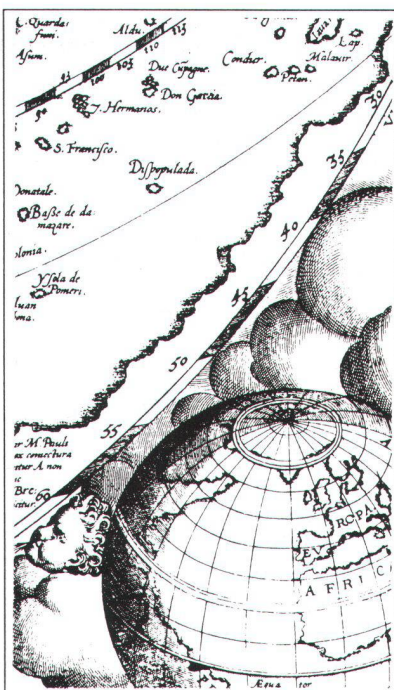
Subscriptions are invited.

Special price Vol I: Dfl. 750,- (excl. VAT), only valid on subscription to the entire series.

Globi Neerlandici.

The production of globes in the Low Countries by Peter van der Krogt. 1993. Cloth. With 572 illustr., 20 in colour. 663 pp. Dfl. 900,-

With bibliography of globes made in the Low Countries ca. 1525 - 1800.



IMAGO MUNDI

The International Journal for the History of Cartography

IMAGO MUNDI is the only international scholarly journal solely concerned with the study of early maps in all its aspects. The illustrated articles, in English with trilingual abstracts, deal with all facets of the history and interpretation of maps and mapmaking in any part of the world, at any period.

The original IMAGO MUNDI was Columbus's favourite text. Let its descendant, founded by Leo Bagrow in 1935, be your window into the subject, whether you approach it as a historian of cartography or are interested in how maps fit into the historical aspects of art, literature or the sciences.

Contents

Current issues comprise approximately 200 pages (30 x 21cm), with illustrations. Each

annual volume includes:

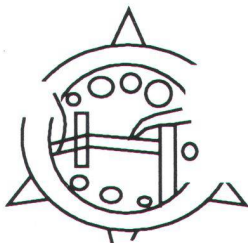
- Articles (about ten per issue)
 - Book reviews; and notices of books received
 - Bibliography (with indexes of authors, places and subjects)
 - Chronicle (personal and institutional news, conferences, exhibitions, map sales and acquisitions)
 - Reports, notices and obituaries
- All articles are refereed. IMAGO MUNDI is published each summer.

Subscribing to IMAGO MUNDI

The cost of the annual volumes is as follows:

Vols 43 onwards £30 (US\$60)
 Vols 27-42 £25 (US\$50)

Prices are inclusive of surface postage.
 Some of the first 26 volumes remain in print. For details please write to the Honorary Treasurer at the address below.



To order send £30 (US\$60) to the Hon. Treasurer, IMAGO MUNDI, 'Meadow Bank', 26 Lucastes Rd., Haywards Heath, West Sussex RH16 1JW, UNITED KINGDOM.

Auktionen



Buch- und Kunstauktionshaus
F. ZISSKA & R. KISTNER

Seltene Bücher des 15.-20. Jh.
 Handschriften · Autographen
 Landkarten · Stadtansichten
 Dekorative Graphik

VERSTEIGERUNGEN
 zweimal p. a. - Frühjahr und Herbst
 Illustrierte Kataloge auf Anfrage

Angebote zum Ankauf und zur Versteigerung
 nehmen wir gerne entgegen

D-80331 MÜNCHEN
 Unterer Anger 15
 Tel. (089) 26 38 55 · Fax (089) 26 90 88



REISS & SOHN

INHABER: GODEBERT M. REISS
 BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik
 Jährlich zwei Auktionen
 Kataloge auf Anforderung
 Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-61462 Königstein im Taunus

Adelheidstraße 2 · Postfach 1480
 Telefon (0 61 74) 10 17 · Telefax (0 61 74) 16 02

BIELEFELDER AUKTIONEN

Jährlich mehrere Versteigerungen von wertvollen Büchern,
 Dekorativer Graphik, Alter und Moderner Kunst

Frühjahrsauktion: Ende März · Herbstauktion: Ende September

Bestellen Sie Kataloge bitte unter Angabe Ihrer Interessengebiete
 Einlieferungen jederzeit möglich

JOCHEN GRANIER · BUCH- UND KUNSTAUKTIONEN

Welle 9 · 33602 Bielefeld · Telefon (05 21) 6 71 48 · Telefax (05 21) 6 71 46



Unsere Antiquariatsfirma ANTIQUARIAT GRANIER GMBH
 Welle 9 in Bielefeld

steht Ihnen wie schon seit über 20 Jahren für Ihre Wünsche und Verkäufe zur Verfügung!

Kleinanzeigen

Privater Händler von Antiken Landkarten und Atlanten

schätzt und/oder kauft gut erhaltene Privatsammlungen alter Landkarten, Atlanten, Globen oder seltene Einzelstücke.
Zusicherung von äusserster Diskretion.
Unverbindliche Anfragen an:

Roderick M. Barron, 21 Bayham Road,
Sevenoaks, Kent TN13 3XD
Telefon und Fax 01732-742 558

Edition Plepp · Historische Landkarten

Bestellen Sie noch heute unseren Prospekt, der Ihnen Auskunft über die gesamte Auswahl der gegenwärtig lieferbaren, ein- und mehrfarbig reproduzierten Landkarten gibt.

Edition Plepp. Alfons Cavelti, Tulpenweg 56,
CH-3098 Köniz, Telefon 031/97132 40

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott

Verkauf und Ankauf
von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen. Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/830 73 63

Zu Verkaufen

Dufourkarten von 1855

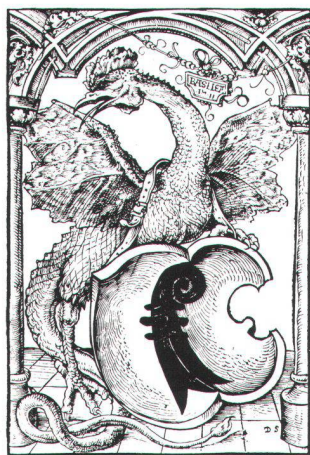
Die Dufourspitze heisst noch «Höchste Spitze». Sämtliche 25 Blätter plus Titelblatt, ungefalted, gerollt. Die Plattenränder sind deutlich erkennbar.

Dr. Max Gressly, Kreuzackerquai 2, 4500 Solothurn,
Tel. 065/22 28 57

Topographische Karte der Schweiz 1:100 000 von Dufour

25 Blätter, Kupferstich, Frühabzüge mit eidg. Prägestempel. Gebunden, in perfektem Zustand, Sammlerobjekt. Zu Verkaufen an den Meistbietenden.

Schriftliche Anfragen bitte an Chiffre 121, Verlag Cartographica Helvetica, Unt. Längmatt 9,
3280 Murten



Karl Mohler

Spezialgeschäft
für alte Stiche

Inhaber
U. Wenger-
Mohler
4051 Basel
Rheinsprung 7
Telefon
061/26198 82

3000 alte Landkarten sowie Stiche, Panoramen, alte Ansichtskarten warten auf Sie. Tausche auch alte Landkarten gegen Ihre Bücher vor 1900 oder Ihre alten Ansichtskarten.

Auf Ihren Besuch freut sich:

H. Struchen
Rietstrasse 3, 8307 Tagelswangen
Telefon 052/32 53 31

Auktionen

Die nächsten Auktionen finden statt:

25. bis 27. September 1995: **Venator & Hanstein**, Cäcilienstrasse 48, D-50667 Köln

29. und 30. September 1995: **Jochen Granier**, Welle 9, Postfach 1640, D-33602 Bielefeld

17. bis 21. Oktober 1995: **Reiss & Sohn**, Adelheidstrasse, D-61462 Königstein i.T.

23. bis 27. Oktober 1995: **Zisska & Kistner**, Unterer Anger 15, D-80331 München

Alte Stiche über alles

Alte Landkarten, Helvetica, Berufsstiche, dek. Graphik über alles bei

Antik-Pfister, Wattstrasse 3, CH-8050 Zürich
(bei Bahnhof Oerlikon), Telefon 01/312 09 93

Zu Verkaufen

19 Kupferstichkarten der Schweizer Kantone aus dem
Helvetischen Almanach 1805-1822
Nachdruck. Fr. 2600.-.

Offerten bitte telefonisch an 01 720 17 19.

Gesucht werden Originaldrucke der

Charte von Schwaben 1:86 400

Die Blätter müssen gut erhalten und ungefalted sein. Einfarbig oder koloriert.

Angebote bitte unter Chiffre 122 an Verlag Cartographica Helvetica, Unt. Längmatt 9,
CH-3280 Murten.

In eigener Sache:

Die Hefte Cartographica Helvetica 1/1990 und 2/1990 sind bereits vergriffen.

Um weitere Interessenten wie Bibliotheken und Archive, die als Neuabonnenten über eine komplette Sammlung verfügen möchten, zufriedenstellen zu können, bitten wir diejenigen Leser, die die beiden **Ausgaben 1/1990** und **2/1990** entbehren können, diese an den Verlag zurückzusenden. Es werden nur **einwandfreie** Exemplare angenommen.

Wir vergüten Ihnen Fr. 20.-/Heft (Gutschrift für Abo 1996 oder ein Kartenfaximile). Das Redaktionsteam von Cartographica Helvetica dankt Ihnen bestens.

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein

Ich / wir bestelle/n gegen Rechnung

- Ex. Weltkarte von Oronce Fine 1536 zu SFr. 65.-
- Ex. Post-Reisekarte der Schweiz 1844 zu SFr. 40.-
- Ex. Alpenpanorama von Micheli du Crest 1755 zu SFr. 55.-
- Ex. Karte Kanton Freiburg 1578 zu SFr. 65.-
- Ex. Karte Aigle 1788 zu SFr. 40.-
- Ex. Karte Avenches 1786 zu SFr. 40.-
- Ex. Karte Genève 1776 zu SFr. 60.-
- Ex. Set (Aigle, Avenches, Genève) zu SFr. 120.-
- Ex. Karte Henripolis 1626 zu SFr. 55.-
- Ex. Karte Limmattal 1896 zu SFr. 70.-
- Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher» zu SFr. 18.-

Name, Vorname, Institution

Strasse

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Bestellschein für ein Abonnement

Ausfüllen, ausschneiden und
einsenden an:

Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Zahlen Sie bitte den nebenstehen-
den Betrag auf Postcheck-Konto
Bern 30-23 657-8

Verlag Cartographica Helvetica
oder mit Bankcheck zugunsten
Schweiz. Bankgesellschaft Bern
Konto 422.365.M1Z
Verlag Cartographica Helvetica

Bestellschein für ein Abonnement

Ich/wir bestelle/n gegen Vorauszahlung

Expl. Jahresabonnement/e CARTOGRAPHICA HELVETICA ab Jahrgang 19____
zum Preis von sFr. 35.- (Ausland sFr. 38.-) inkl. Versand

Expl. CARTOGRAPHICA HELVETICA, Probeheft,
zum Preis von sFr. 20.- (Ausland sFr. 20.-) inkl. Versand

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr
kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Name, Vorname, Institution _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Bestellschein für ein Kleininserat

Ausfüllen, ausschneiden und
einsenden an:

Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Bestellschein für ein Kleininserat

Tarif für Anzeigen: pro 50 Buchstaben oder Zeichen Fr. 8.- (für Abonnenten),
Fr. 11.- (für Nicht-Abonnenten)

Insertionsbedingungen:

Inserat unter Chiffre ja (Gebühr Schweiz Fr. 8.-, Ausland Fr. 10.-; + evtl. Chiffremehrraum)
 nein

Inserat mit Rahmen ja (Zuschlag Fr. 8.-) nein

Ich bin Abonnent(in) Ich bin Nicht-Abonnent(in)

Annahmeschluss 1. Dezember 1995 für Ausgabe 13/1996 (Januar 1996)
1. Juni 1996 für Ausgabe 14/1996 (Juli 1996)

Anzahl Einschaltungen _____

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Geschenkabonnement

Wenn Sie Verwandten, Freunden oder Bekannten etwas ganz Besonderes
schenken möchten, überraschen Sie diese doch mit einem Geschenk-
abonnement für die CARTOGRAPHICA HELVETICA.

Sie selbst erhalten dafür gratis die Broschüre «Der Weg zur modernen
Landkarte 1750-1865, von Cassini bis Dufour» oder den Katalog «Karten
in Schweizer Bibliotheken und Archiven» sowie eine Geschenkkarte, die
Sie persönlich überreichen können.

Ich bestelle ein CARTOGRAPHICA-HELVETICA-Geschenkabonne-
ment für ein Jahr zum Preis von sFr. 35.- (Ausland sFr. 38.-) an die fol-
gende Adresse:

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Bitte senden Sie Rechnung, Geschenkkarte und

die Broschüre «Der Weg zur modernen Landkarte 1750-1865» oder
 Katalog «Karten in Schweizer Bibliotheken» an die folgende Adresse:

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____